Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 240. für Anhalt und Thüringen. **Jahrgang 200.**

Bezugspreis für Halle und Vororte 2,50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — **Gratis-Beilagen:** Hallescher Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigengebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile od. deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Chefredakteur: **Dr. Walther Gebensleben** in Halle a. S.

Sonnabend, 25. Mai 1907.

Geschäftsstelle in Berlin: Dessauerstraße 14. Telephon-Amt VI a Nr. 11494. Druck und Verlag von **Otto Thiele** in Halle a. S.

Deutsches Reich.

Halle a. S., den 25. Mai.

* **Der Kaiser und die französischen Komponisten.** Die russische Zeitung „Kraj" hat über den Berliner Aufenthalt der Komponisten Saint-Saëns und Massenet einen Bericht aus Paris veröffentlicht, der dem Kaiser u. a. folgende Aeußerungen gegenüber seinen französischen Gästen in den Mund legt: „Werden Sie sich noch lange unter der Hypnose der Kronstädter Erinnerungen befinden? Werden Sie noch lange den russischen Pflug ziehen? Dieser Pflug ist ja nicht von Stahl oder Holz, sondern er besteht aus Rost und Moder." Da die Angaben des „Kraj" über die vorgeblichen kaiserlichen Aeußerungen in andere russische Blätter übergegangen sind, ohne einen Zweifel an ihrer Richtigkeit hervorzurufen, so stellt die „Post" fest, daß sie von Anfang bis zu Ende erfunden sind. Der Kaiser hat mit den beiden Komponisten, wie auch das im „Figaro" veröffentlichte Interview mit Saint-Saëns ganz richtig erkennen läßt, kein Wort über Politik gesprochen. Die Aeußerungen über Rußland, die ihm vom „Kraj" oder dessen französischen Korrespondenten unterschoben werden, sind also nur als Geistesprodukt der Mitarbeiter dieses Blattes bezeichnend, im übrigen eine Fälschung.

* **Landtagsersatzwahl.** In der Landtagsersatzwahl im Wahlkreise Stettin 4 wurde am Freitag mit sämtlichen abgegebenen 348 Stimmen Landgerichtsdirektor Boehmer (kons.) gewählt. Ein Gegenkandidat war nicht aufgestellt worden.

* **Die Zentrumsherren unter sich.** Im bayerischen Landtagswahlkampf geht's hoch her und mit der vielgerühmten Einmütigkeit im Zentrum scheint es böse auszusehen. Die beiden ultramontanen Kandidaten in Bamberg-Land bekämpfen einander persönlich in einer nichts weniger als höflichen Tonart. Brauereibesitzer Medschiedler, der inoffizielle Kandidat, veröffentlicht beispielsweise im „Bamb. Tagebl." eine Erklärung, worin er die Behauptung des offiziellen Kandidaten Fröhn, von Massen in der Zentrumsversammlung in Wölfendorf Schwindel und verwerfliches, elendes Wahlmanöver nennt. Dr. Heim, der sich neuerdings wieder im scharfen Gegensatz zu der Gruppe Pichler, Daller usw. befindet, bezeichnet gewisse Vorgänge im Zentrumslager als Gemeinheiten. Diese Charakteristik, noch dazu mitten im Wahlkampf, ist bezeichnend für die herrschende Spannung.

* **Die Berggesetznovelle vor der Herrenhauskommission.** Die Handels- und Gewerbekommission des Herrenhauses nahm die Berggesetznovelle unverändert nach den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses an.

* **Se. Maj. der Kaiser** reiste am Freitag, 1½ Uhr nachmittags, mit den Herren des Gefolges im Automobil von Cadinen über Elbing nach Marienburg ab, traf dort um 3 Uhr 43 Minuten ein, besichtigte die Marienburg unter Führung des Geheimen Baurats Professor Dr. Steinbrecht und reiste gegen 5 Uhr nach Danzig ab, wo er im Laufe des Nachmittags eintraf. Gegen Abend fuhr der Monarch nach Langfuhr. Um 7 Uhr fand im Kasino der Leibhusaren ein Essen statt. Die Abreise des Kaisers nach Dresden erfolgte um 10 Uhr 20 Minuten.

* **Reichskanzler Fürst v. Bülow** empfing Freitag mittag, wie die „Norddeutsche Allgem. Zeitung" meldet, den neuernannten Unterstaatssekretär des Kolonialamtes von Lindequist.

* **Das „Militärwochenblatt" meldet,** Generalleutnant Graf von Moltke, Kommandant von Berlin, ist zur Disposition gestellt.

* **Ordensverleihung.** Der König von Sachsen hat aus Anlaß jenes heutigen Geburtstages dem deutschen Botschafter in Washington, Freiherrn Speck von Sternburg, und dem Gesandten in Peking, Grafen Rex, das Großkreuz des Albrechtsordens verliehen.

* **Zu den angeblichen Grenzverletzungen der Kameruner Schutztruppe.** Spanische Blätter brachten vor einigen Wochen die Nachricht von erheblichen Grenzverletzungen seitens der Kameruner Schutztruppe im spanischen Bata-Gebiet. Unter anderem sollen spanische Flaggen deutscherseits niedergeholt worden sein. Diese Nachrichten, welche auch in deutschen Blättern Aufnahme gefunden hatten, wurden kurz darauf durch die spanische Regierung dementiert. Zur völligen Klarstellung der Angelegenheit wurde das Gouvernement von Kamerun zu einem telegraphischen Bericht in der Angelegenheit aufgefordert. Nach dem inzwischen eingetroffenen Bericht handelt es sich um folgendes: Im November vorigen Jahres benutzten einige eingeborene Soldaten des dem deutschen Grenzkommissar, Hauptmann Förster, zugeteilten Begleitkommandos ohne Vorwissen ihres europäischen Vorgesetzten einen Patrouillengang zu Räubereien im spanischen Grenzgebiet. Die Beteiligten wurden bestraft. Es liegt also lediglich ein gemeinsames Verbrechen vor, welches die erforderliche Sühne gefunden hat und welchem keinerlei politische Bedeutung beizumessen ist.

* **Prozeß Pöplau.** Im Anschluß an unsere kurze telegraphische Meldung im gestrigen Abendblatt teilen wir in dieser Prozeßsache weiter mit: Im Laufe der Vernehmung am Freitag gibt der Angeklagte zu, das ihm günstige Gutachten des Geheimrates Frantzius für seinen Prozeß gegen den Reichsfiskus verwertet zu haben, bestreitet jedoch, daß er die Abschrift des Originalbriefes, die er als widerrechtlich anerkennt, selbst genommen habe; er habe sie vielmehr in einem verschlossenen Kuvert auf seinem Schreibtische gefunden. Er hätte sich auch, wenn das Gutachten ihm amtlich zugegangen wäre, zur Verwertung für berechtigt gehalten, da mit dem Worte „geheim" vielfach Mißbrauch getrieben werde. Ferner räumt Pöplau ein, den Abgg. Müller-Sagan und Erzberger den Erlaß des Oberkommandos der Schutztruppen betreffend die Pensionierung des Hauptmanns Kannenberg, eine Verfügung des Reichskanzlers Caprivi, Briefe und andere koloniale Angelegenheiten betreffendes Material ausgehändigt zu haben. Diese Schriftstücke seien ihm absichtlich im Sommer 1903, als das Pensionierungsverfahren gegen ihn eingeleitet wurde, durch die Post in seine Wohnung geschickt worden. Er habe gesehen, daß Indiskretionen begangen worden seien. Nach einer Abschriftnahme habe er die erhaltenen Schriftstücke vernichtet, da er eine Haussuchung befürchtete. Auf Vorhaltung des Vorsitzenden, daß bei der Haussuchung, trotzdem er längst nicht mehr im Kolonialdienst war, mehrere amtliche Schriftstücke gefunden worden seien, entgegnete der Angeklagte, dies sei der beste Beweis dafür, daß ihm diese Sachen ins Haus geschickt worden seien. Hierauf wurde die Verhandlung auf heute, Sonnabend, vertagt.

* **Schulrevision in Oberschlesien.** Gegenwärtig findet in Oberschlesien, wie der „Dziennik Slonski" berichtet, eine Revision der Volksschulen statt. Die Revisionskommission besteht aus mehreren Regierungsräten und Kreisschulinspektoren. Es handelt sich hierbei vor allem um die Feststellung, welche Fortschritte der deutsche Sprachunterricht macht, wobei auch die Sprachverhältnisse der einzelnen Schulen genau festgestellt werden.

* **Zur Verhaftung russischer Studenten in Berlin.** Den Berliner Abendblättern zufolge wurden von den am Donnerstag verhafteten Russen alle bis auf zehn aus der Haft entlassen, von denen Freitag vormittag sechs als lästige Ausländer ausgewiesen, zwei wegen Teilnahme an einer Verbindung, deren Dasein, Verfassung und Zweck vor der Staatsregierung geheim gehalten werden soll und deren Mitglieder sich zu unbedingtem Gehorsam gegen Verbindungsobere verpflichten, dem Staatsanwalt vorgeführt.

* **Geheimboykott durch die Sozialdemokratie.** Eine im Verlage von R. von Roshitzki-Wandsbek erschienene Broschüre mit der Aufschrift: „Aufbewahren! Nur für Mitglieder bestimmt! Kauft nur am Orte! Aber unter strikter Beachtung der in Nachstehendem niedergelegten Winke", — liefert wieder einmal den Nachweis sozialdemokratischen Geheimboykotts. In der Broschüre heißt es:

„Werte Genossen! Wie schon vor drei Jahren, so unterbreiten wir Euch auch jetzt eine für die Agitation zu den Kommunalwahlen bestimmte Liste, welche die Namen der Wähler enthält, die bei der letzten Stadtverordnetenwahl 1. unsere Kandidaten gewählt haben; 2. gemischt — d. h. einen Sozialdemokraten und einen Gegner — gewählt haben; 3. die gegen uns gewählt haben; 4. die gar nicht gewählt haben. Werte Genossen! Ein korruptes Wahlsystem zwingt uns, alle uns zu Gebote stehenden Mittel anzuwenden, um eine der sozialdemokratischen Arbeiterschaft angemessene Vertretung im Stadtparlament zu erhalten. Wir müssen daher unsere Macht als Konsumenten in die Wagschale werfen und bei unseren Einkäufen in erster Linie nur solche Geschäftsleute berücksichtigen, die sich nicht scheuen, öffentlich für unsere Kandidaten einzutreten."

Es folgt dann eine genaue Spezifizierung, welche Kaufleute zu den verschiedenen Klassen gehören. Abgesehen von der unerhörten Gesinnungsschnüffelei, die hier zutage tritt, ist die Geheimbroschüre ein schlagender Beweis für die unaufhörliche Unterminierung des Mittelstandes von seiten der Sozialdemokratie.

* **Die sozialdemokratische Wirtschaft in den Krankenkassen.** Nach einer öffentlichen Bekanntmachung des Düsseldorfer Regierungspräsidenten hat sich bei der Revision der Krankenkassen des Bezirks in vielen Fällen herausgestellt, daß die Kassenführung eine so mangelhafte war, daß die Wahrung der Rechte der Mitglieder nicht genügend gewährleistet schien:

„Die Gründe hierfür," so heißt es in dem Erlasse, „liegen im wesentlichen in der Persönlichkeit der betreffenden Rendanten, die vielfach nicht die nötige Vorbildung in Kassensachen besitzen, auch teilweise nicht die Fähigkeit und Energie haben, sich in die Kassengeschäfte einzuarbeiten. Die Aufsichtsbehörden werden deshalb ersucht, vierteljährlich eine Revision vorzunehmen, sowie darauf hinzuwirken, daß die Kassenvorstände allmonatlich revidieren. Ferner werden die Aufsichtsbehörden ersucht, ihren Einfluß mehr als bisher dahin geltend zu machen, daß bei der Wahl von Kassenrendanten nur solche Personen in Frage kommen, welche entweder bereits eine Vorbildung in Kassensachen haben oder eine Bürgschaft dafür bieten, daß sie in der Lage sind, sich mit den Kassengeschäften in kurzer Zeit vertraut zu machen. Jedenfalls ist zu vermeiden, daß lediglich Versorgungs- oder sonstige in der Person des zu Bestellenden liegende Rücksichten bei der Wahl zum Kassenrendanten maßgebend sind."

Ob die Aufsichtsbehörden nach Lage der Dinge diesem Ersuchen Folge zu leisten vermögen, erscheint uns zweifelhaft. Das Krankenversicherungsgesetz hat die Kassen so vollständig der Willkür der Arbeiter ausgeliefert, daß vor einer Revision dieser Gesetzgebung eine Abstellung der Uebelstände kaum möglich ist.

* **Vom Hamburger Hafen.** Der Ausstand der Seeleute hat bisher auf den Schiffsverkehr keinen Einfluß ausgeübt. Alle zur Expedition nach See fertiggemachten Schiffe konnten vollzählig bemannt den Hafen verlassen. Die Seeleute auf den einkommenden Schiffen verlangen Abmusterung. Am Donnerstag trafen die ersten Arbeitswilligen ein. Von Donnerstag mittag bis Freitag früh gingen 26 Dampfer, ein Segelschiff und ein Seeschleppzug ab, während 23 Dampfer und 2 Seeschleppzüge eintrafen.

* **30 000 Bauarbeiter in Berlin ausgesperrt.** In der Generalversammlung des Verbandes der Baugeschäfte Berlins und der Vororte wurde Freitag abend mitgeteilt, daß die Zahl der Ausgesperrten nahezu 30 000 betrage.

Ausland.

Zur Friedenskonferenz.

Die Erste niederländische Kammer bewilligte 100 000 Gulden für den Empfang der Vertreter der Mächte auf der Haager Konferenz. Der Minister des Auswärtigen teilte mit, daß die Grundsteinlegung zum Friedenspalast demnächst stattfinden solle.

In der zu Lake Mohonk (New-York) tagenden Jahresversammlung der Vereinigung zur Förderung des internationalen Schiedsgerichtswesens wurde ein Beschlußantrag angenommen, dahingehend, der Haager Konferenz unter anderem zu empfehlen, die Frage der Immunität des für Kriegsbedarf nicht bestimmten Privateigentums zur See und der Neutralisierung von Handelsstraßen im Ozean zu erwägen. Der Beschlußantrag berücksichtigt nicht die Frage der Beschränkung der Rüstungen. Ein Antrag, daß der Haager Konferenz empfohlen werden solle, auch diese Frage zu erwägen, wurde abgelehnt.

*

Oesterreich-Ungarn.

Dementi.

Nach Erkundigungen des „Wiener Korrespondenz-Bureaus" ist über den angeblichen Vorfall in Trzebinja, wonach zahlreiche Personen nach einer Wahlversammlung von Gendarmen getötet und verwundet worden sein sollen, dort nichts bekannt.

Italien.

Marineforderungen.

Der Deputierte Arlotta hat der Kammer den Bericht über das Marinebudget vorgelegt. Er kündigt darin an, daß die Regierung für den Bau von vier Panzerschiffen neue Kredite in Höhe von 200 Millionen verlangt.

Rußland.

Vom finländischen Landtag.

Während der Donnerstag-Sitzung des finländischen Landtages unterzeichnete das Präsidium ein feierliches Versprechen, die Rechte des Kaisers, der Großfürsten, Finlands und des finischen Volkes zu wahren. Hierauf wurde eine Begrüßungsdepesche von der Reichsduma an den Landtag verlesen. Der Landtag erteilte dem Präsidium den Auftrag, ein Antworttelegramm aufzusetzen, dessen Text vor seiner Absendung im Landtag verlesen werden soll.

Aus Anlaß der Errettung des Kaisers aus der Gefahr, welche sein Leben bedrohte, erhält die Petersburger Telegraphen-Agentur seit zwei Tagen Meldungen aus zahlreichen Städten des Landes, in den Kirchen seien unter großer Teilnahme der Bevölkerung feierliche Tedeums abgehalten worden. Viele Stadtvertretungen und andere soziale Verbände hätten Telegramme an den Kaiser gesandt, in denen sie ihrer aufrichtigen Freude, den Gefühlen der Treue, sowie dem Abscheu über das Komplott Ausdruck gaben.

Marokko.

Zur Lage.

Die Nachrichten aus Marrakesch lauten fortdauernd widersprechend. Der Sultan scheint entschlossen zu sein, ernste Maßnahmen zur Wiederherstellung der Ordnung zu ergreifen. Es geht das Gerücht, er beabsichtige, sich demnächst nach Rabat zu begeben.

Mexiko.

Mexiko und Guatemala.

Mehrere mexikanische Regimenter und Bataillone sind nach der Grenze von Guatemala unterwegs.

Kongresse und Ausstellungen.

— **7. Deutscher Freistudententag in Weimar.** Die Beratungen nahmen am Nachmittag des 22. d. Mts. ihren Fortgang. Verschiedene Vorschläge über Propaganda fanden Annahme. Aus dem Bericht der Centrale für Hochschulpädagogik ging hervor, daß Resultate nicht erzielt worden wären. — Am Abend sprach sodann Bürgermeister Dr. Heinzig über: „Das Vertretungsprinzip und der Vereinsparagraph der Hochschulstatuten". Es wurde folgender Antrag angenommen: „Der 7. Freistudententag beauftragt den Vorstand der deutschen freien Studentenschaft, baldmöglichst eine ausführliche Denkschrift über Vertretungsprinzip und Vereinsparagraphen im Einvernehmen mit dem freistudentischen Bund auszuarbeiten und mit der Bitte um Anerkennung den Ministerien einzureichen." Zur Annahme gelangte ferner eine Resolution Guttmann, in der es u. a. heißt: „Der 7. deutsche Freistudententag bedauert auf tiefste, daß die Rostocker Universitätsbehörden die dortige Freistudentenschaft nach mehrsemestriger erfolgreicher Wirksamkeit daran gehindert haben, sich weiterhin als Organisation zu betätigen." Die Sitzung am 23. d. Mts., vormittags, ging mit der Besprechung geschäftlicher Fragen (Satzungsänderungen usw.) hin. Nachmittags: „Die heutige Stellung der Studenten".

— **Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins in Freiburg.** Die Versammlung des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins leitete am Montag eine Sitzung des Gesamtvorstandes im neuen Rathaussaale ein. Abends 8 Uhr fand in den Sälen der Harmonie die Begrüßung der Festgäste durch den Freiburger Zweigverein statt. Der geschäftliche Teil der Hauptversammlung begann Dienstag früh ½10 Uhr im Kornhaussaale. Die Mitgliederzahl, die vor kaum Jahresfrist 26 740 betrug, hat sich seitdem um weitere 1200 vermehrt. Zweigvereine

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190705252-19/fragment/page=0001

bestehen zur Zeit 305. Die Auflage der Zeitschrift und der wissenschaftlichen Beihefte hat seit Beginn dieses Jahres wieder erhöht werden müssen und beträgt gegenwärtig 34 000. Die wirtschaftliche Lage des Vereins ist stark belastet, da besonders zu Werbezwecken bedeutende Summen aufgewandt werden. Im Jahre 1910 soll das 25jährige Bestehen des Vereins in Dresden gefeiert werden. Nun berichtete Herr Geh. Studienrat Dunger über die Verdeutschungsbücher, und den Schluß der Vormittagssitzung bildete eine Besprechung der Schrift von Richard Palleske: „Winke für die Tätigkeit der Zweigvereine", wobei die Schöpfung von Schülersprachvereinen angeregt wurde. Dienstag mittag 12 Uhr fand die öffentliche Festsitzung in der Aula der Universität statt. Den Glanzpunkt der Festsitzung bildete ein Vortrag des Geh. Hofrats Dr. Kluge über die alemannische Sprache und die deutsche Schriftsprache. In der Nachmittagssitzung berichtete zuerst Herr Dr. Ernst Wülfing über die unter seiner Leitung stehenden Mitteilungen für Sprachecken. Mit großem Beifall wurde folgender Antrag des Zweigvereins Hannover aufgenommen: „Der Verein möge dem verdienten Vorstandsmitgliede Studienrat Prof. Dr. Hermann Dunger die dankbare Aufgabe übertragen, die Geschichte des Sprachvereins zu schreiben, da jetzt noch Männer wie er, Launhardt, Lohmeyer, Saalfeld, Sarrazin, die von Anfang an für den Verein tätig waren, am Leben sind und berichten können." Herr Prof. Dr. Dunger erklärte sich zur Ausführung bereit.

— **8. deutscher Bibliothekartag.** Donnerstag begannen in Bamberg die Verhandlungen des 8. deutschen Bibliothekartages unter dem Vorsitz des Geheimrats Schwencke-Berlin. Vertreten sind alle deutschen Staats-, Universitäts- und Stadtbibliotheken. Vom Ausland sandten Bibliothekare die Städte Wien, Zürich, Graz und Washington.

— **16. internationaler medizinischer Kongreß.** Der in Ofen-Pest tagende 16. internationale medizinische Kongreß wurde für die Zeit vom 29. August bis zum 4. September 1909 festgesetzt.

— **Internationaler landwirtschaftlicher Kongreß.** Die Sektion für Zuckerindustrie nahm eine Resolution an, in der die Notwendigkeit der Ermäßigung der Zuckersteuer betont wird.

Aus Nah und Fern.

Die englische Abordnung von Parlamentsmitgliedern und städtischen Vertretern ist zur Besichtigung der Sehenswürdigkeiten und städtischen Einrichtungen aus Frankfurt a. M. Freitag abend in Nürnberg eingetroffen.

Neue schweizerische Eisenbahn. Der schweizerische Bundesrat beantragte bei der Bundesversammlung, dem Kanton Graubünden eine Subvention von 4 Millionen Francs für den Bau einer Eisenbahn Bevers—Schuls (Verbindung von Ober- und Unterengadin) und Ilanz—Dissentis zu bewilligen.

Liebesroman einer Millionärstochter. Die 21jährige Tochter eines zwanzigfachen Millionärs und Schloßherrn aus Isle Adam, unweit Paris, ist mit einem Dachdeckerssohn, der ihr Herz gewann, entflohen. Von dem flüchtigen Liebespaar fehlt bisher jede Spur.

Zum Ausstand in Südafrika. Freitag nachmittag marschierten die Ausständigen zur Veranstaltung einer Demonstration von Johannesburg nach der Krösusmine und weigerten sich auseinander zu gehen, als sie von einer Abteilung Kavallerie dazu aufgefordert wurden. Diese feuerte schließlich, worauf die Ausständigen auseinanderstoben.

König Eduard. Wie nunmehr feststeht, wird König Eduard von England Mitte August zum Kurgebrauch in Marienbad eintreffen.

Der Typhus breitet sich in Rheydt weiter aus. Bisher wurden zehn Fälle gemeldet.

Vier Bahnbeamte getötet. Auf der Station Molodetschno der Nikolajew-Eisenbahn entgleisten am Freitag infolge eines Dammrutsches die Lokomotive und zwei Waggons eines gemischten Zuges; vier Bahnbeamte wurden getötet und fünf verwundet; von den Passagieren erlitten fünf leichte Verletzungen.

Zum Eisenbahnunfall bei Trier. Die amtliche Meldung läßt sich über den gestern schon mitgeteilten Unfall wie folgt aus: Die durch den Zusammenstoß in Erdorf veranlaßte Verkehrsstörung ist beseitigt. Die Züge verkehren seit Freitag morgen 6 Uhr auf der Eisenbahn wieder regelmäßig.

Lötschbergbahn-Tunnel. Der schweizerische Bundesrat beantragte bei der Bundesversammlung die Gewährung einer Subvention von 5 Mill. Franken an den Kanton Bern behufs Anlage eines doppelspurigen Tunnels bei der Lötschberg-Bahn.

Das Schulschiff „Großherzogin Elisabeth" des Deutschen Schulschiffvereins ist am 24. Mai wohlbehalten in Kopenhagen angekommen und wird am 29. Mai nach Zoppot weitersegeln.

Der König von Siam ist von Mailand nach der Schweiz abgereist.

Beschädigung eines Eisenbahndammes infolge Wolkenbruchs. Eine amtliche Meldung aus Meseritz besagt: Infolge eines heftigen Wolkenbruchs in der Donnerstag-Nacht ist der Eisenbahndamm zwischen Zielenzig und Schmagorei an einer Stelle auf etwa zwei Schienenlängen ganz durchbrochen und an mehreren Stellen unterspült. Die Strecke sollte bis Freitag abend wieder fahrbar hergestellt sein.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

— **Aus Anlaß der Linnéfeier** fand am Freitag im Dom zu Upsala eine feierliche Doktorenpromotion statt, der der Kronprinz-Regent und andere Mitglieder des Königshauses beiwohnten. Prinz Eugen und die Dichterin Selma Lagerlöf wurden zu Ehrendoktoren der Philosophie und Professor Haeckel-Jena zum Ehrendoktor der Medizin ernannt. Das Publikum nahm diese drei Promotionen mit starkem Beifall auf.

— **Der Lustspieldichter Friedrich Gustav Triesch** ist am Freitag in Wien gestorben.

Provinz Sachsen und Umgebung.

— **Merseburg,** 24. Mai. (Seltener Fund.) In einer vorgeschichtlichen Wohnstelle, Erdtrichtergrube oder Mardelle genannt, wurde hier ein bis jetzt einzigartiger Fund gemacht, der über die früheste Getreidenahrung des Menschen Aufschluß gibt. Der „Merseb. Corresp." schreibt hierzu: In den Bodenresten eines Topfes jüngerer Steinzeit fand sich eine etwa 2 Zentimeter dicke Schicht stark verkohlter Hirsekörner, deren Gattung erst noch genau festzustellen ist. Nur dem starken Verkohlen der Hirse ist die Erhaltung bis auf unsere Zeit zu danken, außerdem lag sie günstig sich konservierend in einer Aschenschicht der Herdfeuerstelle. Bis jetzt bekannte vorgeschichtliche Getreidefunde weisen meistens nur Weizen auf, doch bestand stets die Annahme, daß Hirse oder andere Gräserarten viel früher vor diesem zur Nahrung verwendet wurden, was jetzt durch den Fund Bestätigung findet. Der Fund befindet sich in der Sammlung vorgeschichtlicher Altertümer des Herrn Paul Berger hier.

— **Dresden,** 24. Mai. (Ein Familienbad in der Elbe.) Hier ist der Wunsch nach der Errichtung eines Familienbades in der Elbe, ähnlich wie solche in vielen Seebädern bestehen, laut geworden. Wie die „Dr. N." aus zuverlässiger Quelle hören, wird dieser Wunsch voraussichtlich noch in diesem Sommer in Erfüllung gehen; es sind gegenwärtig Schritte im Gange, die auf der Eröffnung eines solchen Bades in allernächster Zeit abzielen. Es sind dazu die bereits bestehenden Marienbäder in Aussicht genommen. Der Rat zu Dresden hat als Aufsichtsbehörde keine Bedenken dagegen geäußert, hat aber für den Betrieb des Bades eine Reihe von Vorschriften erlassen. So sollen die Aus- und Ankleideräume für Männer und Frauen getrennt von einander liegen; ebenso müssen für Männer und Frauen besondere Einsteigeleitern angelegt werden. Auch bezüglich der Badekleidung sind besondere Vorschriften vorgesehen. Der Betrieb des Marienbades als Familienbad ist bis auf weiteres Mittwochs und Sonnabends in Aussicht genommen.

Landwirtschaftliches.

— Der Nr. 21 der „Landwirtsch. Wochenschrift für die Provinz Sachsen" entnehmen wir folgende amtliche Bekanntmachungen der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen:

Körungen für das Verbands-Stutbuch. Seitens des Verbandes für die Zucht des schweren Arbeitspferdes in der Provinz Sachsen finden Körungen für das Verbands-Stutbuch statt und zwar am: Dienstag, den 28. Mai vorm. 10 Uhr in Cunrau, Dienstag, den 4. Juni nachm. 2 Uhr in Mahlwinkel, Mittwoch, den 12. Juni mittags 1 Uhr in Redekin, Mittwoch, den 12. Juni nachm 4 Uhr in Schlagenthin.

Saatgutanerkennung der Landwirtschaftskammern für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt. Indem wir auf die amtliche Bekanntmachung in Nr. 12/07 der landwirtschaftlichen Wochenschrift Bezug nehmen, weisen wir nochmals darauf hin, daß die Anträge auf Saatgutanerkennung bis zum 1. Juni l. Js. bei der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Halle a. S., Kaiserstraße 7, einzureichen sind, von welcher auch die genauen Bestimmungen sowie die erforderlichen Anmeldeformulare kostenlos abgegeben werden.

— **Wiederholungskursus für Hufbeschlagschmiedemeister.** Es wird beabsichtigt, wie schon kurz erwähnt, Wiederholungskurse für geprüfte, in der Provinz Sachsen ansässige Hufbeschlagschmiedemeister, die vor 1900 einen Kursus an einer öffentlichen Hufbeschlaglehrschmiede mit Erfolg absolviert haben, im Laufe des Juni und, wenn erforderlich, an weiter zu bestimmenden Terminen bei dem Wanderlehrschmied, Herrn Hufbeschlagschmiedemeister Stoye in Halle a. S., Raffineriestr. 15, unter Aufsicht der Landwirtschaftskammer abzuhalten. Die Dauer der Wiederholungskurse beträgt fünf Tage, der erste Kursus findet vom 17. bis 22. Juni statt. Für jeden Kursus werden 8—10 Teilnehmer zugelassen, die Entscheidung trifft nach Maßgabe der eingegangenen Anmeldungen die Landwirtschaftskammer. Den Teilnehmern wird nach erfolgreich besuchtem Kursus eine Beihilfe von je 20 Mk. und Eisenbahnfahrt 3. Klasse von ihrem Wohnorte und zurück durch die Landwirtschaftskammer gewährt. Die Beihilfen sind zunächst für 20 Teilnehmer in Aussicht genommen. Anmeldungen müssen bis zum 10. Juni cr. erfolgen und mit der beglaubigten Abschrift des Befähigungsnachweises sowie einer Mitteilung über Dauer der selbstständigen Tätigkeit eingesandt werden. Gutsschmiede, welche den vorbemerkten Bestimmungen entsprechen können, werden ebenfalls zugelassen. Am Schlusse des Kursus findet durch eine Kommission der Landwirtschaftskammer die Prüfung der Teilnehmer statt und wird bei genügender Leistung ein Diplom über den Besuch des Kursus ausgestellt.

Letzte Telegramme.

Berlin, 25. Mai. Das „B. T." meldet: Der neuernannte Gouverneur von Kamerun, Seitz, verlobte sich mit der Tochter des verstorbenen Militär-Schriftstellers Jaehns. Die Hochzeit findet in nächster Zeit statt. Die junge Gattin wird den Gouverneur nach Kamerun begleiten.

Berlin, 25. Mai. Den Morgenblättern zufolge reist das griechische Kronprinzenpaar am nächsten Montag von Athen nach Berlin ab und kehrt Ende Juni nach Griechenland zurück, da der Kronprinz sodann in Abwesenheit des Königs die Regentschaft übernimmt.

Berlin, 25. Mai. Die Morgenblätter melden aus Frankfurt a. M.: Die Untersuchung der Bombenaffäre in Offenbach ergibt, daß nicht ein roher Spaß, sondern ein zielbewußtes Verbrechen vorliegt. Die Staatsbehörde und auch die Offenbacher Stadtverordneten-Versammlung setzte 500 Mark auf die Ermittelung des Täters aus.

Bremen, 24. Mai. Die hiesigen Seeleute beschlossen, sofort in den Ausstand zu treten, da zu erwarten sei, daß der Norddeutsche Lloyd den Tarif ablehnen werde. Die Seeleute von Bremerhaven schlossen sich der Streikbewegung an.

Bremen, 24. Mai. Der deutsche Seemannsverband hatte nach einem New-Yorker Telegramm vor der Benutzung deutscher Dampfer gewarnt, da diese infolge des allgemeinen Seemannsstreiks in Deutschland mit unerfahrenen Leuten bemannt würden. Der Norddeutsche Lloyd erklärte dazu, daß sich sowohl in Hamburg als in Bremen bisher ununterbrochen Seeleute gemeldet haben, die genügen, um in der Abfahrt der Schiffe keine Störung eintreten zu lassen.

Hannover, 24. Mai. In der heutigen Aufsichtsratssitzung der Gebrüder Körting-A.-G., Linden, wurde beschlossen, der Generalversammlung eine Dividende von 5 Prozent, wie im Vorjahre, vorzuschlagen.

Wien, 25. Mai. Der internationale Bundestag der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft beendete gestern seine Beratungen.

Paris, 25. Mai. Die „Voss. Ztg." meldet: Die berühmte Nachmittagsvorstellung der „Comédie Francaise" zu Gunsten der Hinterbliebenen der auf der „Berlin" verunglückten deutschen Künstler hat am 24. d. M. stattgefunden. Der Saal bot einen kläglichen Anblick. Das Parkett war besetzt und zwar größtenteils von Engländern und Amerikanern, die Logen waren zu ⅔, die oberen Ränge vollkommen leer. Die Regierung, die Diplomatie und die amtliche Welt war gänzlich unvertreten. Gespielt wurde Victor Hugos „Marione de Lorme". Das Publikum blieb drei Akte lang eisig und taute erst auf im vierten Akt. Das Barergebnis ist noch unbekannt.

Wasserstände. (Letzte amtliche Nachrichten.)

Saale: Halle + 1,94, Trotha + 2,04, Alsleben + 1,92, Bernburg + 1,48, Calbe, Oberpegel + 1,68, Calbe, Unterpegel + 1,20. — **Unstrut:** Straußfurt + 1,75. — **Moldau:** Budweis + 0,40, Prag + —,—. — **Havel:** Brandenburg, Oberpegel + 2,07, Brandenburg, Unterpegel + 1,64, Rathenow, Oberpegel + 1,50, Rathenow, Unterpegel — 1,27, Havelberg + 2,53. — **Elbe:** Pardubitz + 0,55, Brandeis + 1,01, Melnik + 0,87, Leitmeritz + 0,64, Außig + 1,14, Dresden — 0,35, Torgau + 2,06, Wittenberg + 2,63, Roßlau + 2,01, Aken + 2,33, Barby + 2,24, Magdeburg + 1,91, Tangermünde + 2,84, Wittenberge + 2,46, Lenzen + 2,55, Dömitz + 1,95, Darchau + 1,72, Lauenburg + 1,97.

Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom Florabad, am 25. Mai: 16° C.

Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

Im Geschäftsbericht der A. Riebeckschen Montan-Werke, Aktiengesellschaft zu Halle a. S. für das vierundzwanzigste Geschäftsjahr, umfassend die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907, wird u. a. ausgeführt: Von der Hochkonjunktur des Jahres 1906 hat unsere Industrie keinen Vorteil gehabt. Der Anteil an den großen Preisaufschlägen war für unsere Produkte ein sehr bescheidener und gänzlich ungenügend gegenüber den hohen Preisen für alle unsere Anschaffungen, bei welchen mit Steigerungen und Teuerungsaufschlägen bis zu 30 Proz. zu rechnen war. Arbeitsunlust, Mangel an Arbeitskräften und nicht zum wenigsten der bewilligte kürzere Arbeitstag haben zusammen gewirkt, um die Förderung sowohl als die Herstellung von Briketts und Naßpreßsteinen wesentlich zu verringern und die Gewinnung von Teer und Teerprodukten stark zu beeinflussen. Einige unserer Brikettpressen mußten das ganze Jahr über feiern, und für die Naßpressen war nur teilweise und vorübergehende Beschäftigung zu ermöglichen, da die benötigte Kohle nicht heranzuschaffen war. In der Nacht vom 23. bis 24. August 1906 brach in der Zimmerung des Förderschachtes der Grube Nr. 522 bei Theißen Feuer aus, das mit großer Gewalt um sich griff und den Förderturm, die Fördereinrichtungen sowie die Luftbahn zerstörte, wodurch alle hiervon abhängigen Betriebe zum Erliegen kamen. Da der neue Schacht ausgemauert wurde, konnte die Förderung erst am 5. Dezember 1906 wieder aufgenommen werden, und so waren auch die Pressen auf die lange Zeit von 15 Wochen außer Tätigkeit. Der Materialschaden konnte durch die Versicherung gedeckt werden. Im Crednerschachte machte sich ein Flötzbrand bemerkbar. Am 20. Oktober 1906 fand in der Brikettfabrik der Grube Marie bei Deuben eine Kohlenstaubexplosion statt, deren Materialschaden ebenfalls durch Versicherung gedeckt werden konnte. Die unseres Wissens nach nirgends beobachtete Erscheinung, die Explosion eines Dampfteller-Trockenofens, trat kurz vor Jahresschluß auf der Brikettfabrik Deuben ein. Auch hier war der Schaden am Apparat durch Versicherung gedeckt. Es ist natürlich, daß bei allen diesen Zwischenfällen die Betriebsresultate die ganz besonders hohen Ziffern des Vorjahres nicht erreichen konnten und so beschränkte sich die Kohlenförderung auf 35 433 232 Hektoliter, während sie im Vorjahr 40 056 511 Hektoliter betrug, das sind 4 623 279 Hektoliter weniger. Der Versand von Rohkohlen ist von 8 016 864 Hektoliter auf 6 921 458 Hektoliter zurückgegangen. Der Durchschnittspreis betrug 20,86 Pfg. und war um 0,45 Pfg. pro Hektoliter besser als im Vorjahre. Der Absatz von Briketts war um 664 737,5 Doppelzentner kleiner als im Vorjahre. Der Durchschnittspreis aber war um 5,60 Pfg. pro Doppelzentner besser als im Vorjahre. Noch ungünstiger war die Lage für Preßsteine. Der Absatz betrug bei unveränderten Preisen 41 368 000 Stück gegen 75 492 550 Stück. Auch für Grudekoks konnte der vorjährige Preis festgehalten werden, der Versand war aber um 34 808,5 Doppelzentner größer. Die Teergewinnung litt ebenfalls durch den Streik und noch mehr durch seine Folgen. Insgesamt wurden gewonnen 204 855 Doppelzenter Teer gegen 233 287 Doppelzentner im Vorjahre. Die relative Ausbeute ist wiederum zurückgegangen und betrug 3,399 gegen 3,625 Kilogramm Teer auf ein Hektoliter Kohle. Für die Fabrikate der Teeraufarbeitung war der Absatz befriedigend und auch die dafür erzielten Verkaufspreise waren besser als im Vorjahre. Zusammen mit dem Erlöse der Kohlenprodukte war der Jahresumsatz um 1 259 375,25 ℳ niedriger als im Vorjahre, nämlich 11 989 711,90 ℳ gegen 13 249 087,15 ℳ. Hiernach mußte der verteilbare Gewinn entsprechend zurückbleiben. Wir wollen aber an dieser Stelle aussprechen, daß ein zeitlicher Ausfall die Verhältnisse unserer Gesellschaft keineswegs tiefer berühren kann. — Diese sind vielmehr durchaus gesunde und haben ihr Fundament in dem Kohlenbesitze, der neuerdings auf 2 278 509 436, rund also 2¼ Milliarde Hektoliter, festgestellt wurde, so daß sich das Hektoliter abbaufähige Kohle bei dem Bilanzwerte von 4 071 749,45 ℳ auf 0,18 Pfg. berechnet. Unser Besitz an Kohlen ist somit zurzeit größer als er vor 24 Jahren, bei der Bildung der Gesellschaft, war. Nach der Gewinn- und Verlustrechnung ergibt sich, einschließlich des Vortrages von 61 971,48 ℳ ein Bruttogewinn von 2 864 708,96 ℳ. Hiervon gehen ab: für allgemeine Geschäftsunkosten usw. 669 818,07 ℳ, für Bohrversuche 1 356,02 ℳ, Verlust auf Effekten 3 018,05 ℳ, Abschreibungen laut Tabelle 947 618,17 ℳ. Es stellt sich daher der Ueberschuß auf 1 242 898,65 ℳ. Die Genehmigung der Bilanz, durch die Generalversammlung vorausgesetzt, soll derselbe wie folgt Verwendung finden: für den Extra-Reservefonds 59 046,35 ℳ, 4 Proz. vom Aktienkapital als tantièmefreie Dividende 480 000 ℳ, Tantièmen des Aufsichtsrates 32 094,04 ℳ, 5 Proz. vom Aktienkapital als Restdividende 600 000 ℳ. Von dem hiernach verbleibenden Reste von 71 758,26 ℳ beantragen wir, 15 000 ℳ für die Beamten-Pensionskasse zu bewilligen und 56 758,26 ℳ auf neue Rechnung vorzutragen. Mit dem diesjährigen Betrage von 947 618,17 ℳ erreichen die Gesamtabschreibungen die Höhe von 17 693 365,45 ℳ. Der Reservefonds bleibt mit 1 857 257,80 ℳ unverändert, der Extra-Reservefonds erreicht mit der diesmaligen Zuführung von 59 046,35 ℳ die Höhe von 796 733,39 ℳ. Auf Grund der bereits vollzogenen Jahreskontrakte und bei den hierbei erzielten besseren Preisen für alle unsere Produkte darf die Hoffnung ausgesprochen werden, daß das neue Geschäftsjahr, falls nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten, wieder ein mehr befriedigendes Resultat ergeben wird.

In der Generalversammlung der Gottfried Lindner Aktiengesellschaft in Ammendorf am 24. cr. wurde beschlossen, von dem 98 232,05 ℳ betragenden Reingewinn 34 553,54 ℳ in Reserve zu stellen, eine Dividende von 8 Proz. zur Verteilung zu bringen und nach Absetzung der Tantiemen an Vorstand und Aufsichtsrat den Restbetrag von 1367,58 ℳ auf neue Rechnung vorzutragen. Ferner wurde beschlossen, das Aktienkapital um den Betrag von 400 000 ℳ junger Aktien, welche den alten Aktien völlig gleichberechtigt sind und vom 1. April d. J. ab an der Dividende teilnehmen, zu erhöhen. Ein Konsortium unter Führung des Bankhauses Reinhold Steckner hat dieselben zum Kurse von 110 Proz. fest übernommen und wird sie in den nächsten Tagen den alten Aktionären zum Kurse von 112½ Prozent zum Bezuge anbieten. Eine Einführung des gesamten Aktienkapitals zur Notierung an der Halleschen Börse wird im Laufe des Monats Juni beantragt werden.

—y. **A.-G. für Gasglühlicht in Berlin.** Die aus der Vereinigung von Gasglühlichtfirmen hervorgegangene Gesellschaft verteilt für das erste Geschäftsjahr aus dem nach 44 913 Mk. Abschreibungen verfügbaren Reingewinn von 76 095 Mk. eine Dividende von 5 Prozent.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

L. Hamburg, 24. Mai. Tägliche ausländ. Offerten in Mark per Tonne einschließlich Fracht-Zoll-Spesen. Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats. **Weizen:** Bahia Blanca 80 kg schwim. 206 ℳ, 79 kg April/Mai 208 ℳ, 78 kg Mai/Juni 205 ℳ, Rosafé 80 kg schwim. 206½ ℳ, 78 kg April/Mai 206 ℳ, Donau 74/75 kg schwim. 199 ℳ — **Roggen:** Südruss. 9 Pud 10/15 prompt 204 ℳ, Donau-Bulg. 71/72 kg abgelad. 202 ℳ — **Futtergerste:** Südruss. 60/61 kg Mai 152 ℳ bz., Juni 151 ℳ, Juli 144 ℳ bz., Aug./Sept. 129 ℳ, Sept./Okt. 127 ℳ — **Hafer:** Petersburger 45/46 kg Mai/Juni 200 ℳ, La Plata schwim. 190 ℳ — **Mais:** Mixed schwim. gedarrt 142¾ ℳ, Juli/Sept. 141 ℳ, Donau-Bulg. April/Mai 141 ℳ, Mai/Juni 138 ℳ bz., La Plata Mai/Juni 140½—141½ ℳ, Noworossißk Mai/Juni 138 ℳ bz.

— **Berlin,** 24. Mai. (Berliner Produktenbörse.) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, Juli 205,00—205,50 ℳ, September 198,00—199,00 ℳ Roggen, Juli, 202,50 ℳ, September 178,00—178,50 ℳ Hafer märk., meckl., pomm., preuß., pos. und schles. fein 205,00—212,00 ℳ, mittel 200,00—204,00 ℳ, gering 196,00—199,00 ℳ ab Bahn und frei Wagen, Juli 199,00 ℳ Mais amerik. mixed —,— — —,— ℳ, abfallender 145,00—149,00 ℳ, runder 147,50—151,00 ℳ frei Wagen. Gerste inländ. Futterware mittel und geringe 169,00—174,00 ℳ, gute 175,00—184,00 ℳ, russ. und Donau leichte 166,00—170,00 ℳ, schwere 171,00—175,00 ℳ ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländ. und ausländ. Futtererbsen, mittel 167,00—180,00 ℳ, feine und Taubenerbsen 183,00—195,00 ℳ, ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 26,50—28,25 ℳ, Roggenmehl 0 und 1 25,60—27,80 ℳ Weizenkleie 11,75—12,25 ℳ, Roggenkleie 13,50—14,00 ℳ — Preise um 2 Uhr: Weizen matter, Mai 207,50 ℳ, Juli 205,00 ℳ, Sept. 198,00 ℳ. Roggen matt, Mai 206,00 ℳ, Juli 200,00 ℳ, Sept. 178,00 ℳ Hafer matt, Mai 200,00 ℳ, Juli 199,00 ℳ, Sept. 166,25 ℳ. Mais fest, Mai 145,50 ℳ, Juli 142,00 ℳ. Rüböl befestigt, Mai 73,00 ℳ, Oktober 66,90 ℳ, Dezember 66,80 ℳ.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190705252-19/fragment/page=0002

L. Weltmarkt. Berlin, 24. Mai. Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mark für 1000 kg ausschl. Fracht, Zoll und Spesen. (Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) **Weizen:** Berlin, 755 gr., Mai 207,50, Juli 205,00. New-York, Red Wint. 2, loko 160,25, Juli 163,35. Chikago, Northern I Spring Mai 149,70, Juli 152,95. Liverpool, Red Wint. 2. Juli 162,50. Paris, Lieferungsw., Mai 209,45. Budapest, Lieferungsw., Oktbr. 178,30. Odessa, Ulka 9 25/30 3—4% Bes. einschl. Bordospes., loko 145,95. Buenos-Aires, Durchschn.-Qual. bordfr., 145,05. **Roggen:** Berlin 712 gr., Mai 206,00, Juli 200,00. Odessa, 9 10/15 einschl. Bordospes. loko 140,70. **Hafer:** Berlin 450 gr., Mai 200,00, Juli 199,00. **Mais:** Berlin, Lieferungsw., Mai 145,25. New-York mixed, Juli 100,75. Buenos-Aires, Durchschn.-Qual. bordfr. 91,65.

Stroh und Heu.

Halle a. S., 24. Mai. (Mitgeteilt von Otto Westphal.) Sämtliche Preise gelten für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier.

Roggen-Langstroh (Handdrusch): 2,60—2,75 M.

Maschinenstroh für Papierfabriken bei Partien: Roggenstroh 1,80 M.; Weizenstroh 1,70 M.; zu Streuzwecken bei Partien: Roggenstroh 2,00 M., 2,20 M., Weizenstroh 2,00 M., 2,20 M. in einzelnen Fuhren; Breitdrusch bei Partien: Roggenstroh 2,30 M., Weizenstroh 2,30 M.

Wiesenheu hiesiges oder Thüringer beste Sorten bei Partien: 3,00—3,25 M., in einzelnen Fuhren: 3,50 M.; gute fremde Sorten bei Partien: 2,75 M., in einzelnen Fuhren: 3,00—3,25 M.

Kleeheu erster Schnitt, beste Sorten bei Partien: —,— M., in einzelnen Fuhren: —,— M.; minderwertige Sorten nicht angeboten.

Torfstreu in 200 Ztr.-Ladungen: frei Bahn hier 1,05 M., in einzelnen Ballen: vom Lager hier 1,50 M.

Häcksel, gesund und trocken, bei Partien frei Bahn hier 2,30 M., im einzelnen vom Lager hier 2,80 M.

Kartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

— **Berlin**, 24. Mai. Kartoffelstärke 18,50—19,00 Mk., Kartoffelmehl 18,50—19,00 Mk., feuchte Stärke —,— Mk.

Spiritus.

— **Hamburg**, 24. Mai. Spiritus fest, Mai 19 G., Mai-Juni 19 G., Juni-Juli 19 G.

— **Paris**, 24. Mai. Spiritus behauptet, Mai 41,25, Juni 41,25, Juli-August 41,50, September-Dezember 37,50.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln**, 24. Mai. Rüböl loko 76,00, Okt. 70,50.

— **Hamburg**, 24. Mai. Rüböl fest, loko verzollt 73,00.

— **Paris**, 24. Mai. Rüböl ruhig, Mai 79,00, Juni 78,50, Juli-August 78,25, September-Dezember 78,00.

— **Amsterdam**, 24. Mai. Leinöl flau, loko 27 1/2, Juni 27 1/2, Juni-August 27 1/8, September-Dezember 26 1/2, Januar-April 25 1/2.

W. **Pest**, 24. Mai. Raps per August 15,55 Gd., 15,65 Br.

Zucker.

+ **Braunschweig**, 24. Mai. (Originalbericht von Quensell & Spannuth.) **Rohzucker:** Der Wochenumsatz des hiesigen Bezirks beträgt ca. 6000 Ztr. Es notieren heute für 100 kg: Brotraffinade —,— M. lose in blau Papier, Würfelraffinade I —,— M. inkl. Kiste, Würfelraffinade II —,— M. inkl. Kiste, gem. Raffinade —,— M. inkl. Sack b. f. n., gem. Melis —,— M. inkl. Sack b. f. n.; für 50 kg: Kristallzucker —,— M., Kornzucker 88° Rdmt. —,— bis —,— M. exkl., Nachprodukte 75° Rdmt. —,— M. exkl. Rübenmelasse 43° Bé a. G. (81,5° Brix) —,— M. für 50 kg exkl.

W. **Hamburg**, 24. Mai. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Mai 19,95, per Juni 19,95, per August 21,15, per Oktob. 19,36, per Dezember 19,25, per März 19,45. Tendenz: ruhig.

W. **London**, 24. Mai. 96% Java-Zucker loko fest, 11 sh. 0 d Verk. Rüben-Rohzucker loko stetig, 9 sh. 11 3/4 d. Wert.

Kaffee.

— **Hamburg**, 24. Mai. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos Mai 28 1/2 G., September 29 1/4 G., Dezember 29 1/4 G., März 29 1/2 G. Tendenz: ruhig.

— **Amsterdam**, 24. Mai. Java-Kaffee, good ordinary, ruhig, loko 33 1/2.

— **Havre**, 24. Mai. Kaffee. Good average Santos Mai 36,00. September 35,50, Dezbr. 35,50, März 35,75. Tendenz: ruhig.

W. **Rio de Janeiro**, 23. Mai. Kaffee. Zufuhren 5 000 Sack in Rio, 38 000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 24. Mai. Baumwolle, still. Upland middling loco 63 1/2 Pfg.

— **Antwerpen**, 24. Mai. Wolle. La-Plata-Zug Type B. Juni 6,07 1/2 bez., März 5,55 Käufer. Ruhig.

— **Liverpool**, 24. Mai. **Baumwolle.** Umsatz 4000 Ballen, davon für Spekulation und Export 400 Ballen. Tendenz: Träge. Amerikan. good ordinary Lieferungen: Fieberhaft. Per Mai 6,68, per Mai-Juni 6,68, per Juni-Juli 6,58, per Juli-August 6,53, per Aug.-Sept. 6,42, per Sept.-Okt. 6,35, per Okt.-Nov. 6,28, per Nov.-Dez. 6,25, Dez.-Jan. 6,23, Jan.-Febr. 6,22.

Petroleum.

— **Hamburg**, 24. Mai. Petroleum fest, Standard white loko 6,80 Br.

Metalle.

— **Amsterdam**. 24. Mai. Bancazinn sehr fest, loco 115 1/4.

— **London**, 24. Mai. Silber 30 7/8 Lstrl., Chili-Kupfer 102 Lstrl., per 3 Monate 99 1/4 Lstrl., Blei, span. 20 1/8 Lstrl., engl. 20 5/8 Lstrl., Zinn 192 1/2 Lstrl., Zink 25 1/8 Lstrl.

— **Glasgow**, 24. Mai. **Roheisen.** Scotch warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough III 60 sh. 8 1/2 d.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

— **Magdeburg**, 24. Mai. (Amtlicher Bericht.) Städtischer Schlacht- und Viehhof. **Auftrieb:** 95 Rinder, 94 Kälber, 65 Schafvieh usw., 938 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Lebendgewicht (gemäß den Feststellungen durch die Wagen im Viehhof): **Ochsen:** A. ———, B. 37—39, C. 34—36, D. 31—33 M. **Bullen:** A. ———, B. 36—38, C. 33—35, D. 31—32 M. **Kalben u. Kühe:** A. ———, B. ———, C. 27—29, D. 24—26, E. 21—23 M. **Kälber:** A. ———, B. 44—52, C. 32—42, D. 35—38 M. **Schafe:** A. 36 bis 39, B. ———, C. ——— M. **Schweine** (mit 20% Tara): A. 52, B. 49—51, C. 47—48, D. 42—47 M. — **Verlauf und Tendenz:** Schweine lebhaft, sonst mittelmäßig. **Ueberstand:** 5 Rinder, 9 Kälber, 10 Schafe.

Magerviehhof in Friedrichsfelde. (Amtlich.)

⊙ **Friedrichsfelde**, 24. Mai. **Auftrieb:** 1410 Stück Rindvieh, 131 Kälber. Milchkühe 869, Zugochsen 187, Bullen 118, Jungvieh 236 Stück. **Verlauf des Marktes:** Langsames Geschäft. Preise für mittelmäßiges und geringes Vieh gedrückt. Es wurden gezahlt für: A. **Milchkühe und hochtragende Kühe:** a) 4—8 Jahre alte Primakühe 450 bis 545 M., I. Qual., gute schwere 320—425 M., II. Qual., gute mittelschwere 210—310 M., III. Qualität, leichte 160—200 M.; b) ältere Kühe I. Qualität, gute schwere 230—340 M., II. Qual., mittelschwere 160—225 M.; c) tragende Färsen 200—370 M. B. **Zugochsen:** 1. Norddeutsches Vieh pro Ztr. Lebendgewicht: I. Qualität —,— M., II. Qualität —,— M., III. Qualität —,— M.; 2. Süddeutsches Vieh pro Ztr. Lebendgewicht: a) gelbes Frankenvieh, Scheinfelder I. Qualität 42—46 M., II. Qualität 38—41 M., III. Qualität 35 bis 37 M.; b) Pinzgauer I. Qual. 41—45 M., II. Qual. 37—40 M.; III. Qual. 34—36 M.; c) süddeutsches Scheckvieh, Simmenthaler, Bayreuther I. Qualität 40—44 M., II. Qual. 37—39 M., III. Qual. 34—36 M. C. **Jungvieh zur Mast:** Bullen, Stiere und Fersen pro Ztr. Lebendgewicht: I. Qual. 33—37 M., II. Qual. 29—32 M., D. **Bullen zur Zucht:** Ostfriesen 300—550 M.

C. Neueste Handels-Depeschen.

W. **New-York**, 24. Mai. Roter Winter-Weizen loko 103 7/8, per Mai 104 7/8, per Juli 105 7/8, per Septbr. 106, per Dezbr. 106 3/4. Mais per Mai 62, per Juli 60 3/4, per Sept. 61. Mehl 3,65. Getreidefracht nach Liverpool 1 1/2.

W. **Chicago**, 24. Mai. Weizen per Mai 97 1/4, per Juli 99 1/8. Mais per Mai 52 7/8.

W. **New-York**, 24. Mai. Petroleum Standard white in New-York 8,20, do. in Philadelphia 8,15, do. in Refined Cases 10,65, do. Credit Balances at Oil City 178.

W. **New-York**, 24. Mai. Schmalz Westernsteam 9,55, Rohe und Brothers 9,65.

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: **Dr. Walther Gebensleben**; für Provinz, Allgemeines, Börsen- und Handelsteil: **Max Ebeling**; für Lokales: **Ludwig Moelchert**, sämtlich in Halle a. S.

15. Ziehung 5. Klasse 216. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 24. Mai 1907, vormittags.
Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

54 214 [500] 416 79 610 29 876 998 1156 247 468 567 [500] 95 615 772 911 2075 98 580 643 56 727 3323 63 79 447 [500] 62 504 63 687 765 974 92 4203 373 516 621 82 704 17 [1000] 821 74 5035 138 [1000] 43 377 883 6564 628 730 85 912 7027 145 689 714 984 8063 288 336 477 581 934 9121 43 58 834 [500] 97 444 [500] 64 517 22 628

10275 837 483 551 87 647 751 [3000] 938 11331 41 411 529 [1000] 611 42 61 [500] 757 [1000] 998 12098 230 [500] 564 94 675 950 13160 207 31 73 349 408 737 [1000] 48 77 827 999 14101 [1000] 507 737 884 928 15078 227 [1000] 640 760 96 861 941 [3000] 44 58 16002 47 224 480 90 685 833 [1000] 17050 252 587 641 858 18123 87 201 20 [3000] 677 86 948 [500] 77 19199 803 [3000] 586 678 763 940

20471 903 40 21088 171 287 412 595 99 651 22101 57 218 55 361 81 [3000] 490 651 58 67 727 845 57 932 84 23259 322 704 869 964 24016 27 84 111 211 546 683 723 25068 328 30 [1000] 566 708 83 908 26504 98 808 27152 258 [1000] 85 479 547 635 962 84 28060 62 90 111 254 476 557 72 76 672 703 [3000] 818 82 29002 73 272 588 690 [1000]

30486 [1000] 705 31026 44 [500] 119 44 370 [500] 500 672 760 65 825 911 [500] 48 [500] 32093 178 212 46 70 [500] 854 978 33106 [1000] 49 263 [500] 94 536 630 [3000] 82 949 79 34014 73 156 421 99 768 904 91 35154 83 440 71 504 [500] 888 906 30 36045 284 327 79 457 705 60 37036 217 375 591 95 993 38154 74 [3000] 305 735 92 816 39014 122 544 [1000] 680 888

40110 82 412 70 734 952 67 41282 548 609 915 [500] 42451 77 678 796 876 94 926 43312 46 82 488 44181 280 324 412 635 [500] 849 45167 240 307 640 66 700 886 941 46068 156 254 507 72 81 95 710 897 917 47336 87 450 75 654 61 807 10 74 48124 70 [500] 342 94 578 610 55 [500] 49252 301 34 400 699 825

50039 377 524 750 823 [3000] 54 980 51077 102 [500] 261 390 783 948 52024 174 458 526 54 610 19 946 90 53360 462 827 54184 347 400 11 28 69 595 619 807 [500] 913 16 55020 91 170 505 668 71 56063 223 [500] 420 778 57061 117 82 547 627 47 96 717 802 58008 [500] 536 732 933 59092 115 234 310 47 55 720 823 85

60201 434 582 97 670 61018 87 192 367 414 558 649 81 [3000] 730 41 57 67 62020 89 [1000] 143 68 210 818 519 91 725 838 46 927 63025 814 472 866 [500] 71 [1000] 64143 854 77 916 65184 430 545 808 990 [1000] 66253 834 489 509 608 31 768 899 969 67161 527 602 880 68117 83 279 535 607 18 58 [3000] 60 69079 260 810 [1000]

70133 272 307 [1000] 978 73 [3000] 71029 114 22 238 87 [1000] 492 605 97 72163 285 399 507 13 725 [3000] 42 73166 600 47 58 802 27 83 61 908 58 74275 716 27 75028 849 613 749 76065 341 757 888 77210 32 366 418 78090 811 705 84 79118 395 460 77 664 765 818 [500] 81 948 [1000]

80033 97 127 71 222 97 301 10 45 59 553 704 48 [500] 819 81009 138 281 679 91 803 949 82231 [500] 436 603 [3000] 853 [1000] 923 67 83162 71 282 316 469 545 887 84055 222 301 402 509 631 775 849 85006 28 51 135 85 227 317 682 [500] 960 [500] 64 86089 95 195 242 394 666 87216 95 368 83 [1000] 614 85 88263 90 417 612 847 51 [1000] 71 89111 [30000] 52 604 773 825 58 94 [500] 995

90171 614 856 982 91049 215 401 739 886 915 32 40 66 92061 167 233 309 499 538 696 889 [500] 93255 464 763 72 840 91 [3000] 922 94254 [500] 83 366 471 [1000] 844 966 95107 19 [500] 95 99 236 351 685 869 966 96066 82 137 63 465 73 [1000] 748 49 898 97044 202 [500] 412 920 98210 19 32 95 [1000] 845 455 795 982 [1000] 99086 341 [500] 84 85 526 34 730

100366 83 647 750 893 926 34 101067 405 57 658 760 67 [1000] 68 102077 [500] 522 64 614 51 103108 21 86 248 404 587 735 69 104319 97 105148 106020 646 52 706 107016 186 301 414 93 520 [1000] 928 108100 49 804 109008 [500] 94 158 [3000] 204 22 368 410 17 794

110075 [500] 131 333 558 81 86 757 866 111100 [1000] 253 857 88 541 831 [3000] 39 112051 70 240 471 628 79 [1000] 958 [500] 113042 157 241 [3000] 379 474 508 37 611 795 863 114249 61 66 [500] 343 [3000] 401 605 710 115017 47 118 69 313 70 74 620 33 55 86 [1000] 793 931 68 [1000] 116057 [500] 243 339 415 57 68 591 668 78 989 117012 [3000] 139 55 393 489 677 973 [3000] 95 118017 90 138 [500] 61 446 617 84 778 814 910 68 119255 779 846

120017 54 134 [500] 87 516 694 121063 506 [500] 122213 18 443 47 86 666 910 123044 [1000] 223 60 [1000] 320 543 73 [1000] 657 58 712 [5000] 17 [500] 124040 43 226 361 736 960 125019 133 229 378 540 [1000] 681 887 950 126059 87 355 455 570 621 822 127012 461 91 522 81 99 912 128142 635 767 78 807 129101 487 775 819 43

130505 [500] 652 68 850 131509 61 706 825 132216 809 425 26 28 595 944 94 133046 280 410 11 738 914 17 134030 50 103 80 [3000] 532 [3000] 630 813 36 957 135327 88 532 643 774 810 915 136152 369 456 651 80 710 137085 118 84 243 509 58 835 138400 52 525 759 824 139129 [1000] 789

140014 161 374 429 56 683 922 25 [1000] 141055 [3000] 160 70 350 408 541 725 37 [1000] 44 808 142057 138 246 63 [500] 534 647 722 50 143788 863 144004 109 83 [3000] 97 369 607 70 [500] 145218 [500] 358 76 661 913 146250 301 505 911 147070 89 [500] 104 [1000] 436 527 81 720 85 148158 234 49 80 313 79 566 83 [3000] 601 149238 [1000] 394 607 [500] 57 740 954

150085 201 4 79 85 727 62 965 151163 209 21 812 467 625 152089 468 91 620 73 785 153179 248 807 487 661 992 154200 59 484 773 813 904 155220 818 27 80 [1000] 498 986 156113 77 221 35 864 403 42 572 756 808 [500] 78 157071 99 153 423 39 641 [500] 82 805 52 158029 291 804 67 93 526 61 721 860 918 67 159104 76 225 [1000] 46 391 697 706 839 908

160011 [500] 24 156 243 58 486 984 161021 [3000] 37 48 117 [500] 27 588 855 976 162184 289 877 [3000] 431 55 500 97 [1000] 623 856 941 163225 65 340 416 45 687 819 947 164101 462 [3000] 622 165288 [500] 593 94 [500] 646 799 987 166008 260 408 89 596 796 751 831 85 167009 59 [500] 806 487 651 [1000] 74 726 52 917 168096 148 271 99 394 503 880 982 169340 [3000] 582 788

170243 458 [500] 762 812 965 171095 140 378 559 [500] 78 601 700 5 928 172084 238 86 502 [500] 692 981 173102 86 82 260 314 559 82 786 843 174310 34 82 505 802 38 91 907 21 175004 172 [500] 455 [500] 74 709 56 880 176290 312 486 584 753 818 177187 298 584 [3000] 716 946 62 86 90 178178 [500] 95 551 911 29 179011 265 [500] 534 37 [1000] 96 617 883 [500] 94 956 [500]

180051 68 107 77 [500] 365 78 421 509 48 668 753 966 181318 87 404 [1000] 11 61 68 532 54 [500] 678 91 716 22 182075 122 811 535 676 767 183024 72 590 [1000] 856 77 949 184541 790 904 [500] 14 185185 949 186062 178 395 705 89 187046 201 751 835 77 188150 268 868 408 622 90 705 906 189090 118 44 [3000] 412 54 89 [500] 98 585 866

190560 652 807 92 191003 190 [500] 290 400 569 [1000] 757 85 192065 173 [3000] 251 399 501 669 [500] 748 828 193013 174 [5000] 255 86 328 431 [1000] 512 88 792 850 941 194254 371 430 [500] 554 836 93 195069 110 284 380 525 [1000] 28 [500] 635 772 871 993 196098 102 42 204 [3000] 93 197151 432 95 628 749 860 973 198180 820 21 520 95 199092 179 81 888 428 550 686 709 980

200135 65 866 73 [1000] 775 201049 138 94 829 554 927 99 [500] 202030 56 206 323 88 446 642 73 922 55 [8000] 203202 423 570 877 920 74 204011 188 44 825 430 541 741 62 840 963 79 205081 156 82 249 256 715 [500] 821 [1000] 56 206009 403 699 207216 448 651 777 923 99 208139 [1000] 270 621 725 807 22 48 209265 697 757 870 964 [5000]

210008 24 160 254 [500] 95 848 63 567 97 707 819 82 211047 94 259 414 90 94 642 752 966 212032 170 437 576 85 772 887 89 213018 143 44 57 [500] 248 372 614 36 701 955 [3000] 214045 117 327 521 668 994 215147 250 70 485 68 79 762 872 216128 336 83 643 857 [8000] 217198 230 350 451 658 712 [500] 82 841 949 [3000] 218252 85 418 39 550 [500] 620 734 862 219092 163 765 819 958

220016 120 333 444 548 630 701 221008 208 349 481 [500] 757 857 222429 [500] 768 817 974 223139 [3000] 258 565 644 [500] 96 224014 141 268 358 [1000] 82 98 502 644 [1000] 56 870 225016 217 313 606 795 871 956 84 226037 107 32 454 [500] 97 690 761 946 227215 48 50 341 417 [500] 64 558 658 84 790 889 62 909 228090 135 [3000] 221 388 431 692 983 229226 422 572 632 57 756

230097 107 43 92 [500] 540 661 728 29 845 915 231068 124 32 241 893 809 [1000] 917 232011 62 183 72 287 454 [3000] 558 233008 728 914 51 234129 282 888 528 235003 59 [3000] 227 45 343 69 464 605 868 943 236004 98 949 237080 110 317 499 945 238065 124 [500] 95 244 454 [15 000] 82 522 [500] 735 904 79 239110 11 285 307 86 714 816 99 937

240094 127 58 338 588 605 22 [1000] 865 926 82 [3000] 241148 [500] 268 74 79 463 [500] 588 52 621 724 863 242278 468 [1000] 90 569 675 952 243068 219 85 328 451 564 [500] 709 801 5 95 244071 81 135 [500] 55 228 802 85 515 70 948 245319 71 459 586 824 246110 850 76 499 601 923 [500] 51 [500] 247260 93 802 21 495 886 931 [1000] 248024 60 229 380 417 518 705 841 917 249167 207 79 342 568 84 636 717 59 892

250036 [500] 128 67 [1000] 200 55 59 762 251002 39 51 81 329 547 651 [500] 838 252263 878 655 59 [500] 85 784 911 253098 190 584 974 94 254139 782 95 [1000] 255318 505 9 879 256291 346 97 862 69 794 [3000] 963 257111 57 309 547 605 8 12 867 258046 123 31 284 308 37 457 [500] 822 259159 373 506 616 [3000] 856 [1000] 921

260110 13 244 422 99 537 644 [1000] 721 [500] 972 261091 220 432 630 [1000] 96 908 262090 [3000] 349 555 711 961 263278 235 430 569 72 679 908 22 [500] 32 264187 716 905 265584 630 726 942 266169 931 267171 276 [500] 420 96 556 358 931 55 268147 627 883 915 269090 269 381 774 863

270196 97 208 427 727 42 879 917 271005 151 248 [500] 847 509 [3000] 854 272028 217 52 869 74 557 273135 391 461 518 601 720 944 274128 78 382 784 275057 68 125 [500] 87 226 650 [500] 885 966 82 276003 132 305 80 582 608 23 277282 361 435 541 825 37 278031 36 846 563 606 17 [500] 29 [500] 752 857 279013 92 228 [500] 261 550 51 58 618

280103 [1000] 808 21 742 878 281028 687 649 [1000] 282236 376 418 99 283262 343 781 93 284146 217 [1000] 26 391 464 [500] 99 564 760 [500] 910 285094 212 64 630 67 [500] 722 807 22 25 286054 123 92 238 362 79 493 975 81 287259 808 [3000]

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300 000, 1 Gewinn à 500000, 1 à 60000, 1 à 50000, 1 à 40000, 3 à 30000, 11 à 15000, 37 à 10000, 64 à 5000, 870 à 3000, 1373 à 1000, 2275 à 500

Berichtigung. In der Liste vom 22 Mai, vormittags lies 194208 [500] statt 94208 [500], vom 23. Mai, vormittags 269663 statt 269608.

15. Ziehung 5. Klasse 216. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 24. Mai 1907, nachmittags.
Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

519 777 819 [500] 66 1032 86 168 232 53 355 426 52 550 652 80 [3000] 706 56 2132 35 267 391 3014 54 165 79 287 554 694 743 948 [500] 4150 258 511 42 624 85 5253 381 471 633 89 781 902 6045 79 273 309 11 50 841 7064 314 8132 71 225 66 434 69 [500] 651 746 62 9021 31 88 127 33 72 542 651 731

10136 [1000] 455 92 744 56 [500] 818 75 11214 20 51 71 323 38 931 12188 43 306 420 644 741 78 94 837 13332 75 716 [1000] 866 964 14130 223 466 632 99 725 929 85 15038 103 [500] 269 545 [500] 606 [1000] 16064 [10000] 423 539 58 617 52 901 17180 614 775 98 941 18655 [500] 778 868 969 19040 384 853 61

20068 706 979 21162 242 390 431 [500] 86 598 806 922 [500] 22147 414 15 83 [1000] 656 68 738 23050 143 83 218 57 445 606 52 [1000] 820 67 90 974 24011 66 503 28 76 [1000] 713 25004 55 93 191 [500] 368 532 696 890 944 59 [500] 26000 69 127 53 87 235 42 546 97 609 794 [1000] 27344 64 457 61 582 937 57 [500] 28013 168 314 416 785 843 29037 [1000] 38 203 363 685 770 817

30387 575 97 711 91 31390 498 546 [1000] 649 752 82 896 99 [500] 959 32051 592 896 [500] 33114 488 810 63 991 34088 102 22 27 413 59 585 631 74 886 35044 62 126 63 355 58 59 91 578 36098 136 229 403 641 740 873 37287 495 506 14 615 67 38349 414 587 619 780 882 84 39129 267 85 86 405 17 669 801 964 85

40054 136 243 314 487 855 [500] 41084 397 406 9 [1000] 55 542 [500] 642 42091 192 286 303 424 94 622 773 43315 457 44401 506 15 23 49 99 799 946 45030 355 745 69 46003 178 274 95 [1000] 47105 84 251 302 [500] 3 62 48007 95 236 570 657 801 914 88 49398 600 35 966

50079 256 800 702 903 51197 [500] 213 344 422 595 687 815 46 66 927 73 52017 303 560 654 87 709 28 810 53068 402 577 660 83 54076 273 444 45 579 [500] 633 826 984 [500] 55016 [500] 79 297 705 13 56191 616 52 60 866 907 74 57325 400 61 502 3 [500] 67 81 926 58186 271 335 88 472 595 617 840 59112 [1000] 637 822

60115 341 43 400 502 719 916 25 61092 309 78 522 79 686 725 87 62021 244 352 416 [500] 62 758 61 99 989 [1000] 63234 372 448 [500] 84 [1000] 849 53 917 66 64273 817 524 681 [500] 84 708 68 65161 275 360 572 649 85 [10000] 700 [3000] 856 78 920 66047 278 526 698 865 80 976 67260 371 78 675 760 805 932 [500] 86 68398 533 866 69360 566 710 87 382

70150 90 659 [1000] 71077 215 45 49 318 741 [500] 817 51 955 72001 [500] 37 204 84 [1000] 93 750 876 988 73146 219 89 333 602 932 74089 546 629 729 836 95 75378 603 61 735 829 56 908 88 [500] 76139 [1000] 209 304 6 37 604 711 [500] 835 77040 63 178 84 375 653 78354 510 731 896 941 96 79148 254 509 [500] 39 791 895

80085 407 14 89 762 814 81892 916 37 66 82157 [1000] 77 94 262 94 [1000] 404 25 539 661 794 946 83207 9 [1000] 920 [3000] 79 84034 56 161 270 671 715 821 86 967 77 85062 414 672 752 816 22 86056 118 451 94 563 87002 271 83 [500] 301 [500] 459 66 508 96 735 868 901 88113 77 475 595 650 884 916 24 89265 744 869 959 60 94

90052 83 [500] 293 457 90 750 72 91258 540 720 38 859 92113 45 88 [500] 814 51 446 [3000] 558 614 [1000] 921 60 93447 639 76 94297 382 460 [3000] 500 88 842 932 [500] 64 95244 54 78 331 464 549 752 928 96001 31 [3000] 56 416 68 92 590 621 [3000] 51 64 759 849 [500] 97070 79 437 95 554 691 909 [500] 98035 91 130 32 263 94 98 413 32 656 828 949 [500] 62 99025 291 311 471 611 56 [1000] 792 908

100181 88 98 208 [500] 468 720 71 841 987 101155 646 749 95 976 [1000] 94 102098 141 [500] 98 218 328 416 28 920 103412 [500] 22 [1000] 73 690 867 945 104035 66 265 70 630 903 16 105042 104 74 [3000] 285 [500] 331 470 753 872 911 73 106137 207 324 578 611 [3000] 75 901 107089 215 541 735 835 [500] 49 61 108248 [500] 374 577 [3000] 791 109103 81 223 312 82 679 798 812 901

110520 33 622 40 751 62 975 111029 130 367 466 565 747 [500] 894 964 74 112135 91 209 596 776 874 928 113009 867 114198 286 344 [500] 438 88 692 115558 [3000] 73 791 811 55 [500] 966 116035 93 300 504 52 57 [500] 98 609 81 727 117025 48 149 303 493 592 [1000] 688 707 827 118166 [500] 46 89 [500] 904 19 41 57 119118 65 433 84 [1000] 565 700 12 936

120174 207 [1000] 33 438 713 95 [500] 98 121018 27 89 103 [1000] 19 205 [500] 62 434 611 791 [10000] 852 83 [500] 122221 435 509 927 123356 950 96 124075 151 125185 227 67 379 415 46 [3000] 55 636 753 905 31 79 126061 89 522 708 869 919 127108 330 70 604 822 78 128019 51 [500] 337 601 [500] 746 129073 296 [1000] 391 445 801 [500] 79

130166 67 [500] 258 324 463 539 60 649 719 131078 135 58 79 89 91 279 413 [3000] 505 85 93 920 132071 130 [500] 571 656 [3000] 75 717 975 133158 300 34 97 403 5 694 732 134048 68 [1000] 310 59 [500] 84 413 34 [3000] 525 643 49 864 135175 218 353 [1000] 61 516 57 [500] 64 634 37 738 136104 68 229 35 548 [500] 137048 79 [500] 641 925 [500] 138389 494 548 779 991 [1000] 139253 345 846 915

140019 113 383 421 92 500 1 [1000] 10 675 720 865 928 141060 195 200 11 338 70 95 609 83 704 [500] 66 [1000] 854 142085 108 458 724 27 143032 63 73 117 60 275 76 313 578 647 858 933 144009 459 644 64 712 13 27 87 896 145084 [1000] 119 23 53 268 301 711 897 146179 217 310 599 850 [500] 59 147257 326 518 717 148510 61 670 983 84 149739 78 806 973

150261 [500] 305 74 75 409 543 706 [3000] 151315 59 515 55 99 613 19 854 [1000] 77 152091 321 29 861 998 153096 [1000] 186 333 [500] 461 63 649 82 91 [3000] 93 894 154029 224 568 82 970 155025 309 [1000] 72 85 578 915 [1000] 156121 54 80 613 855 62 157698 866 977 [500] 158018 [1000] 72 417 [1000] 555 779 842 924 99 159043 [500] 394 476 509

160155 97 209 319 93 483 585 675 161137 232 [3000] 60 384 576 714 804 946 162130 68 206 [1000] 79 426 [1000] 880 923 55 163029 47 141 [500] 374 663 164072 83 133 57 210 602 760 958 165052 200 342 [3000] 751 [3000] 73 866 166188 993 167035 184 [1000] 330 95 498 [3000] 684 810 168131 897 169231 63 341 589 621 42 982

170005 183 386 520 926 171118 25 [3000] 222 [500] 362 [500] 628 [1000] 71 904 11 172162 72 85 891 173006 86 400 608 [500] 19 57 712 59 [500] 75 877 928 174024 150 64 225 436 530 89 [500] 619 722 839 [500] 940 42 51 56 175042 162 728 51 85 803 176265 87 99 307 19 452 752 956 177128 393 [500] 743 72 904 178326 91 460 72 [500] 74 545 [3000] 179113 307 62 82 597 [3000] 631 873 [500] 82

180293 420 614 48 707 817 962 181750 881 [500] 182095 237 [500] 476 672 815 37 968 183150 313 407 516 605 [1000] 713 809 31 184584 185164 [1000] 86 319 493 501 745 186540 [500] 750 97 922 187195 204 27 92 792 889 982 188076 223 32 852 563 [3000] 871 189000 147 [3000] 267 [500] 334 521 57 80 608 [1000] 89

190029 258 [500] 66 504 10 [3000] 84 633 830 191150 60 [1000] 64 [1000] 502 876 991 192012 151 63 78 742 45 88 945 193048 214 [500] 89 [1000] 318 [500] 443 564 874 959 194089 321 85 609 959 68 195138 532 73 652 72 823 956 196006 101 [3000] 56 277 303 42 601 838 197169 91 643 72 832 198103 74 [500] 360 621 [1000] 770 937 199033 [500] 51 239 317 480 [1000] 601 758 835 66 999

200211 25 41 618 [500] 201017 35 239 303 430 664 917 202009 24 [500] 33 367 [3000] 802 203010 54 437 551 204073 301 426 99 601 892 205006 69 [500] 188 254 394 547 640 98 806 974 81 [500] 206142 43 [500] 355 [500] 517 801 900 42 207077 161 405 11 93 508 208130 592 99 759 910 209113 73 301 404 [500] 812 931 85

210140 441 78 83 646 814 211122 254 79 485 601 797 212189 217 78 368 [2000] 602 75 [500] 977 213050 [500] 179 346 667 75 941 214071 475 628 860 84 215443 80 634 729 898 933 [500] 216006 290 [3000] 375 471 578 [1000] 666 792 [500] 871 917 217065 75 144 823 452 692 805 [1000] 28 64 218127 55 247 78 82 87 510 657 727 41 953 219213 [500] 428 44 564 610 83 774 993

220079 252 392 430 540 639 708 23 895 [500] 965 90 221034 513 873 [500] 74 222115 210 [1000] 372 407 594 613 96 223448 524 [500] 859 224031 [1000] 115 45 412 676 766 869 225318 490 622 26 64 [500] 751 63 [500] 226286 [1000] 304 20 483 566 711 99 227301 24 492 510 228026 [3000] 288 [3000] 323 98 [500] 461 65 74 574 93 229024 67 259 60 421 853

230229 39 671 970 231131 87 330 752 72 [1000] 817 [3000] 53 232001 23 42 196 251 354 428 79 91 604 [500] 95 942 233295 326 635 47 311 66 [5000] 949 234148 214 [500] 94 431 [500] 527 682 772 808 947 50 235065 496 641 [1000] 716 840 53 236332 76 402 68 592 927 237014 75 129 276 80 342 [1000] 70 98 537 79 617 93 [500] 745 [3000] 360 922 238119 88 227 314 408 819 914 239031 115 [1000] 385 [3000] 88 434 41 667 717 840 50

240220 [500] 438 544 63 758 70 840 [1000] 977 241066 401 58 705 944 242061 90 218 510 700 887 243041 72 77 206 528 59 704 815 53 244004 174 [500] 379 606 757 873 978 245115 [500] 19 88 219 [500] 315 72 703 8 18 805 45 910 80 246035 70 96 241 594 777 247052 601 [500] 829 [500] 248136 414 551 777 893 249054 173 272 349 482 756 922

250011 15 [3000] 30 119 [500] 324 442 49 639 703 848 251164 [500] 86 92 279 550 987 252009 14 85 283 343 470 87 745 253048 415 61 814 928 254284 322 86 461 638 776 90 [3000] 927 255049 386 604 [500] 930 256055 222 310 841 967 [500] 257044 138 82 329 499 595 [500] 616 71 971 258099 183 238 94 314 614 61 956 259252 542 805 958

260091 193 276 504 740 861 261082 904 13 262516 43 618 90 714 816 [3000] 22 911 263103 303 543 604 966 264183 220 355 524 700 18 958 65 265073 133 215 41 313 430 51 [500] 605 802 7 909 266178 [1000] 94 237 413 [500] 609 23 813 267440 515 737 [500] 61 268013 222 85 514 897 269030 [1000] 241 50 307 446 513

270096 154 273 460 731 58 271087 222 28 375 536 90 670 740 272038 55 190 [1000] 747 75 [3000] 928 90 273062 293 457 592 878 274143 259 329 543 629 775 [500] 85 275190 854 276476 578 603 53 836 277018 40 104 19 [500] 448 712 49 68 885 910 [500] 278064 296 329 819 950 279048 76 140 75 218 29 314 54 419 29 518 642 929 80

280210 450 75 [3000] 561 943 281030 89 90 104 14 19 369 504 657 [500] 802 10 17 73 97 282020 96 388 437 674 736 79 95 854 975 283003 21 355 [1000] 466 615 42 [500] 84 788 99 284020 170 71 [3000] 272 407 502 62 65 88 796 841 [500] 285168 365 944 53 286500 64 82 933 51 287104 85 460 [1000] 509 30 830 82

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190705252-19/fragment/page=0003

Berliner Börse, 24. Mai 1907

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

1 1.Jan.	4 1.Apr.	7 1.Juli	O 1.Okt.	a 1.1.7.	d 1.4.10.	g 15.3.9.	k 15.6.12.	q₁ quartaliter 1.1.4.7.10
2 1.Fbr.	5 1.Mai	8 1.Aug.	N 1.Nov.	b 1.2.8.	e 1.5.11.	h 15.4.10.	l 11.6.12.	q₂ do. 1.2.5.8.11.
3 1.Mrz.	6 1.Juni	9 1.Spt.	D 1.Dez.	c 1.3.9.	f 1.6.12.	i 15.5.11.	v versch.	q₃ do. 1.3.6.9.12.

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Lea, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Berlin, Bankdiskont 5½%, Lombardzinsfuss 6½%, Privatdiskont 4½%

Nachdruck verb.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.				Berlin. Pfdb				Türk.c.A.prv				DuxBd.KrPr.				PrBd.Pf.XXI.				RhMet105				DüssldAdler				Dt. Nied. Tel.				Kruschwitz Z				Schött Rhdt.			
Dt.Rchs.Sch	v	3½	99.00G	do. do.	a	4	103.50G	do. unifiz.03	c	4	93.70G	Dux-Prag. G.	a	3	78.75bG	do.XXII.u.15	a	4	99.30G	RhWstfElkt2	d	4	98.00G	do. Höfelbr.	O	10	165.25G	do. Oest.Bw.	1	9	178.00bG	Kunz Treibr.	1	10	134.70bG	Schftg. Huck	1	8	127.00b
do. 1912	a	4	100.25b	do. do.	a	3½	95.75b	do. unifiz.05	c	4	85.25b	Elis.W.G.stf.	d	4	—.—	do.XXIV.u16	a	4	100.00G	do. Kalk 5	a	*4½	104.00G	FrankfHenn.	9	9	147.00B	do.Ueb.El.G.	1	9½	148.25bG	Küpperb.&S	1	14	205.50G	Schub.&Slz.	4	30	330.50bG